



# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

## Rahmenbedingungen und aktuelle Probleme der kommunalen Sportpolitik

**Seminar in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Sport, Stadtentwicklung, Bauen, Liegenschaften, Gebäudemanagement, Gesundheit, Bildung, Jugend, Soziales, den Serviceeinheiten Personal, Organisation und Finanzen sowie für Ratsmitglieder, Mitglieder aus den Sportausschüssen, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Mitarbeiter der Landesportbünde**

Auf die Lösung vieler vor allem sozialer und gesundheitspolitischer Probleme in der Kommune hat der Sport einen unbestreitbar positiven Einfluss. Nicht zuletzt deshalb gilt er als ein wesentlicher Baustein eines funktionierenden Gemeinwesens. Wie lange der Sport diese wichtige Funktion allerdings noch wahrnehmen kann, erscheint angesichts der sich zunehmend komplizierter gestaltenden Rahmenbedingungen ungewiss. So dienten zahlreiche Sportstätten als Notunterkunft für Geflüchtete und konnten selbst nach erfolgter Freistellung nicht sofort wieder für die Ausübung des Sports genutzt werden, da sie häufig mit z. T. erheblichem finanziellem Aufwand erst wieder nutzbar gemacht werden mussten und müssen. Auch bildungspolitische Veränderungen wie die zunehmende Einrichtung von Ganztagschulen oder der Übergang zu inklusivem Unterricht haben aufgrund der hohen Bedeutung des Sports vor allem in der schulischen Bildung unmittelbare sportpolitische Auswirkungen. Ein nach wie vor wichtiges Thema ist auch der Umgang mit dem veränderten Sportverhalten der Bevölkerung als Folge der demografischen Entwicklung. Alle drei genannten Bereiche verdeutlichen, wie notwendig es auch aus stadtentwicklungspolitischer Sicht ist, eine funktionierende anforderungsgerechte kommunale Sportinfrastruktur sicherzustellen.

Daher wundert es nicht, dass vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) jüngst eine „Nationale Allianz Sportraumentwicklung“ in Form einer gemeinsamen Plattform unter Beteiligung der Sportministerkonferenz, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie weiterer Fachkreise angeregt wurde, um systematisch Lösungswege aufzubereiten und politisch thematisieren zu können, wie mehr in die öffentlich genutzten Sporträume investiert werden kann. Im Seminar sollen mit Politik und Verwaltung daher anhand ausgewählter Beispiele praxistaugliche Handlungsempfehlungen für den qualifizierten Umgang mit sportpolitischen Veränderungen erörtert und u. a. diskutiert werden:

- welche Lösungsansätze es für jene sportpolitischen Rahmenbedingungen gibt, deren Veränderungen derzeit den größten Problemdruck auf die kommunale Sportentwicklungsplanung ausüben,
- welche Konzepte und Maßnahmen sich vor allem für den Umgang mit bildungs- und integrationspolitischen Anforderungen bewährt haben, und
- was die Kommunen unternehmen, um den Finanzierungsbedarf öffentlich genutzter Sportanlagen zu decken.

### Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

**7.–8. November 2016 in Berlin**

# Montag, 7. November 2016

## 11.15 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

Rüdiger Knipp,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin  
Franz Springer,  
Referent, Dezernat Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, Deutscher Städtetag (DST), Berlin

## 11.30 Kommunale Sportpolitik und Sportentwicklung unter steigendem Anpassungsdruck

Prof. Dr. Robin Kähler,  
Sprecher Kommission Sport und Raum, Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS),  
Mannheim

## 13.00 Mittagspause und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

## 14.00 Zwischen Ausweitung des Ganztags schulbetriebs und inklusivem Unterricht: Einfluss bildungspolitischer Veränderungen auf den Sport

Klaus Hebborn,  
Beigeordneter für Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, DST, Köln

## 15.15 Kaffeepause

## 15.45 Aufgabenwahrnehmung durch Förderung von lokalen Dachorganisationen des Sports

Christian Geiger,  
Erster Stadtrat, Dezernent für Finanzen, Stadtgrün und Sport, Stadt Braunschweig

## 17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

---

### Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin  
Franz Springer, Referent, Dezernat Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, Deutscher Städtetag (DST), Berlin

### Organisation:

Karin Krier, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



# Dienstag, 8. November 2016

## 09.00 Begrüßung und Ausblick auf den zweiten Seminartag

Rüdiger Knipp,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Difu, Berlin

Franz Springer,

Referent, Dezernat Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, DST, Berlin

## 09.15 Die Reform des Leistungssports in Deutschland – und seine Auswirkungen auf die Kommunen

Dr. Herbert Dierker,

Abteilungsleiter Sport, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin

## 10.30 Übergang ins World-Café

### 10.45 World-Café

Tisch 1: Finanzierungsfragen kommunaler Sportinfrastruktur

Tisch 2: Verändertes Sportverhalten in der Bevölkerung

Tisch 3: Integration unter besonderen Bedingungen: Der Sport und die Zuwanderung von Geflüchteten

## 12.00 Präsentation der Ergebnisse im Foyer

## 12.30 Zukunftsszenarien: Wie sieht der Sport im Jahr 2030 aus?

Bernd Schirwitz,

Leiter des Sportamtes, Stadt Münster

## 13.30 Seminarabschluss und Mittagsimbiss

## 14.30 Ende der Veranstaltung

---

### Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

### Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

# Teilnahmebedingungen

## Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **24. Oktober 2016** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de) • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Karin Krier, Telefon: 030/39001-259

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldeinformationen für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

## Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

## Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **24. Oktober 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

## Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

**Anmeldung: Rahmenbedingungen und aktuelle Probleme der kommunalen Sportpolitik vom 07.-08.11.2016 in Berlin**

Name, Vorname, Titel \_\_\_\_\_

Stadt, Amt/Institution \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

abweichende Rechnungsanschrift \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_